



Musisch bildnerische Werkstatt e. V.

Kulturverein – Friedrichsdorf / Taunus



Seminare

Führungen

Kunsthistorische Fahrten

Kreativkurse

Kinder- /Jugendkurse

Veranstaltungen



2023

Herbst/Winter Programm

www.mbw-ev.de



Musisch bildnerische Werkstatt e.V.

LESUNG MIT MUSIK

Wörter auf Abruf.
Alle Bleistifte angespitzt
Und doch wird ein Rest
ungesagt bleiben.

(Text und Illustration: Günter Grass)

Mit freundlicher Genehmigung durch den Steidl Verlag
© Steidl Verlag, Göttingen 2018



Die Friedrichsdorfer Schreibwerkstatt kurzum
präsentiert ihre Arbeiten:

Erzählungen, Kurzgeschichten, Gedichte, Miniaturen in Prosa und Lyrik –
Ernst, heiter, skurril – vom Leben inspiriert und literarisch verdichtet

Sonntag, 5. November 2023, 17:00 Uhr
Garniers Keller, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 117

Es lesen: Marty Kaffanke-Fuchs, Elke Krämer, Walburga Müller,
Sylta Purnhagen und Martina Weyreter

Musikalische Gestaltung und Moderation: Claudia Brendler

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

Programmübersicht

Seminare

Kunstgeschichte _____ Seite 6/7
Musik: 20./21. Jahrhundert _____ Seite 7/8
Literatur _____ Seite 9
Geschichte _____ ab Seite 10

Museums-/Stadtführungen _____ ab Seite 13

Tagesfahrt: Museum Würth _____ Seite 21

Kulturreisen 2023/24 _____ Seite 22 - 24

Kreativkurse _____ ab Seite 25

Malkurse _____ ab Seite 26

Zeichenkurse _____ ab Seite 30

Ebru _____ Seite 34

Literaturwerkstatt _____ Seite 36

Buchkunst - Kalligrafie _____ Seite 37

Künstlerportrait: Annette Klein _____ Seite 38/39

Kurse für Kinder und Jugendliche _____ ab Seite 40

Kindergeburtstag _____ Seite 43

Anmeldung _____ Seite 45

Mitgliedschaft/-werbung _____ Seite 46 / 47

Bitte melden Sie sich mit Adresse, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse
für alle Führungen, Fahrten und Kurse verbindlich und frühzeitig an.

Wir benachrichtigen Sie, falls eine Veranstaltung verlegt
wird oder nicht durchgeführt werden kann.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Sie suchen
nach einer Geschenkidee?**

Wie wäre es mit einem Gutschein?





MbW e.V.

Hugenottenstr. 90
61381 Friedrichsdorf
T +49 6172 13 78 58
www.mbw-ev.de
info@mbw-ev.de

Amtsgericht
Bad Homburg v. d. H.
VR 717
Steuernr.
03 250 84743

Bürozeiten:
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Liebe Mitglieder und Freunde der MbW, liebe Leserinnen und Leser

Eh' man sich's versieht ist Sommer und somit schon wieder Zeit, Ihnen unser neues Herbst-/ Winterprogramm vorzustellen.

Der Kulturverein Musisch bildnerische Werkstatt startet im August in die Herbstsaison 2023/2024 und hat wieder viele neue interessante Themen für Sie herausgesucht. Erstaunlich, dass unsere Dozenten immer noch Neues zum Thema Geschichte ausgraben. Zum Beispiel lernen Sie die starken Frauen der Antike kennen und begegnen auch Sappho, der bedeutendsten griechischen Lyrikerin der Antike.

Unsere langjährige Dozentin, Frau Dr. Götz-Mohr hat ihre Tätigkeit in der MbW beendet, um sich mehr ihrer Familie zu widmen. Conny Dahmann, Büroleiterin der MbW, konnte dankenswerterweise kurzfristig Thomas Huth gewinnen, der in seiner bekannten sachkundigen und humorvollen Art zwei Seminare zum Thema Kunstgeschichte hält.

Für unsere Tagesreisen/Mehrtagesreisen lohnt sich eine zügige Anmeldung. Anfang Oktober geht es für drei Tage nach Füssen, zu König Ludwig und seinen Märchenschlössern. An einem Wochenende im November fahren wir zum Folkwang Museum in Essen und in das von der Heydt Museum in Wuppertal.

Im Dezember steht eine Reise nach Künzelsau ins Museum Würth im Programm, das eine neue Ausstellung aus der umfangreichen Sammlung des Unternehmers Reinhold Würth präsentiert. Die Sammlung moderner Kunst ist gigantisch und wird seit 50 Jahren ständig erweitert.

Wer Farben liebt und sein kreatives Potential entfalten will, findet zahlreiche Mal- und Zeichenkurse, zum Beispiel Portrait- und Aktzeichnen sowie freie Malerei. Die Künstlerin Britta Hansa bietet einen neuen Kurs an, der im botanischen Garten stattfindet: „Nature Sketching“. Hier vereinen sich Sehen und Erfahren in der Natur zu einer individuellen Zeichnung. Bestimmt ein spannendes Erlebnis. Auch Kinder kommen nicht zu kurz. Sie können an Töpfer- und Nähkursen teilnehmen und in den Herbstferien basteln und malen. In einer Ausstellung im September zeigt der Illustrator und Graphiker Gunter Franke eine umfassende Werkschau unter dem Motto: Inspirationen, Träume, Natur.

Das Jahr geht zu Ende mit unserem traditionellen Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche Anfang Dezember.

Das Team der MbW



Oben, v.l.:
Dr. Angelika Richter
Gerhard Kriegel
Manfred Mörschel
Dr. Heinz Küttner

Unten, v.l.:
Cornelia Dahmann
Claus Ramm
Petra Voll

Kulturförderer gesucht –

spenden Sie für die Musisch bildnerische Werkstatt

Das Angebot der MbW stößt auf großen Zuspruch und seit Jahren auf steigendes Interesse. Um der wachsenden Nachfrage nachzukommen, möchten wir unser Programm- und Veranstaltungsangebot ausweiten.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Helfen Sie uns mit einer Spende für die weitere Kulturarbeit der MbW.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Als Zuwendungsbestätigung für Spenden akzeptiert das Finanzamt bei Beträgen bis zu 200,- Euro die Buchungsbestätigung (Kontoauszug oder Quittung des Kreditinstitutes).

Bei höheren Beträgen stellen wir auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Unsere Kontoverbindung für Kursgebühren und Spenden:

Taunus Sparkasse

IBAN: DE49 5125 0000 0020 0324 72 BIC: HELADEFITSK

Die MbW verwendet alle Zuwendungen ausschließlich zur Förderung gemeinnütziger Zwecke. Aufgrund der vom Finanzamt bestätigten Gemeinnützigkeit sind wir von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für Ihre Hilfe schon jetzt vielen Dank.

Der Vorstand der MbW

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN



Kontaktieren Sie uns:

06172 / 13 78 58 od. info@mbw-ev.de



Caspar David Friedrich, Sonnenuntergang (Brüder), 1830-35 © wikimedia



KUNST- GESCHICHTE



Caspar David Friedrich: Die Kathedrale, 1818 © wikimedia

01./02. Caspar David Friedrich in seiner Zeit

Thomas Huth, Kunsthistoriker

„Wenn der Maler innen nichts sieht, sollte er aufhören zu malen, was vor ihm ist“, sagte Caspar David Friedrich den nicht seltenen „Vorwurf“ kommentierend, er sei ja nur ein Landschaftsmaler. Natürlich ist Friedrich ein Meister der Landschaft, aber sie ist für ihn in erster Linie die Illustration seiner Gedanken, seiner Gefühle und seiner religiösen Überzeugungen – sie ist in gewissem Sinn Seelenlandschaft.

Der 1774 in Greifswald geborene Künstler erwarb sein technisches Rüstzeug an der renommierten Akademie in Kopenhagen und war dann selbst fast bis zu seinem Tod 1844 Lehrender an der Dresdner Akademie. Von seinem reichen Schaffen haben sich über 300 Ölgemälde und unzählige meisterhafte Zeichnungen erhalten. Sein Einfluss auf die Zeitgenossen war immens und so lässt sich ohne Übertreibung sagen, dass er als Vater der Malerei der deutschen Romantik gelten darf.

In Rahmen eines Seminars werden seine wichtigsten Werke, seine Person, das oft schwierige Lebensumfeld in den Befreiungskriegen und der Epoche der Restauration vorgestellt. Außerdem werfen wir einen allgemeinen Blick auf die Malerei der deutschen Romantik, die eine Epoche begleitete, die sich erstmals der Frage widmete, was denn eigentlich das „Deutsche“ ausmache.

€ 55,- Mitglieder (65,- Nichtmitglieder)

17

01.: Di., 7., 14., 21. Nov. 2023
02.: Do., 9., 16., 23. Nov. 2023

🕒

jeweils 10.00 – 11.30

⬇️

In den Räumen der MbW

👥

max. 12

03. Ist das Kunst oder kann man das erklären?

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Moderne Kunst nach 1945

Früher war alles recht einfach: etwas war gotisch, barock oder impressionistisch. Die kunsthistorischen Schubladen sind den meisten bekannt, der Inhalt oft auch. Aber spätestens nach dem Zweiten Weltkrieg löste sich das Kunstgeschehen, das zuvor noch halbwegs mit Periodenetiketten versehen werden konnte, in unendlich viele Strömungen auf. Pop-Art, Informel, Konkrete Kunst, Arte povera, Action Painting, Fotorealismus, Sozialistischer Realismus... wie erkennt man was?

In einem Vortrag wird der Versuch unternommen, mittels beispielhafter Werke internationaler, aber vor allem deutscher Kunst, eine Einordnungs- und Deutungshilfe zu geben.



VORTRAG: KUNST- GESCHICHTE

Reno Merz, „Sin Título“, Serie Iglús 1968-2003 @wiki

€ 18,- Mitglieder (23,- Nichtmitglieder)

17

Mi., 8. Nov. 2023

🕒

19:30

⬇️

In den Räumen der MbW

👥

mind. 8

04. Frankfurt 1927 – Welthauptstadt der Musik

Dieter Wesp, Stadtführer und Stadthistoriker

Die drei Monate dauernde Weltausstellung Musik im Leben der Völker mit Exponaten aus allen Epochen und Kontinenten, mit mehr als 800.000 Besuchern und mit über hundert Konzerten aller Stilrichtungen, ein Gipfeltreffen der großen Interpreten und der zeitgenössischen Komponisten – das war der Musiksommer 1927 in Frankfurt. Es war ausdrücklich als Versöhnungsgeste nach dem 1. Weltkrieg gedacht, erstmals betrat wieder ein französischer Innenminister deutschen Boden und Oberbürgermeister Ludwig Landmann beschwor die Musik als „Esperanto der Völker“. Die Veranstaltung erinnert mit vielen Fotos und Musik an dieses herausragende Ereignis, das heute nahezu vergessen ist.

€ 16,- Mitglieder (21,- Nichtmitglieder)

17

Do., 2. Nov. 2023

🕒

19.00 – 20.00

⬇️

In den Räumen der MbW

👥

mind. 10



Frankfurt 1927, Welthauptstadt der Musik © Dr. Hoch's Konservatorium



MUSIKSEMINAR

05. Streifzüge durch die Musik des 20. und 21. Jhs

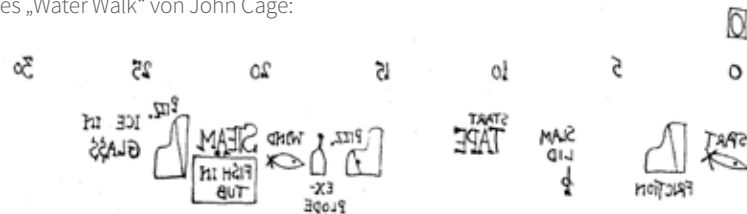
Bettina Höger-Loesch

ΗΑΠΠΨ ΝΕΩ ΕΑΡΣ

In unserem letzten Seminar anlässlich des 100. Geburtstages von György Ligeti haben wir viele verschiedene Musikstile der „Neuen Musik“ kennengelernt. Einige der Hörbeispiele konnten wir anschließend beim großen Konzert „Ligeti 100“ in der Alten Oper live erleben. Neue Musik als eine sowohl sinnliche als auch ästhetische Erfahrung machte neugierig und Lust auf „mehr“.

Mit diesen „Neuen Ohren für Neue Musik“ (Constantin Floros) wollen wir weitere Werke der sogenannten „Neuen Musik“ näher betrachten und uns gemeinsam den Zugang erschließen. Dabei gehen wir durchaus auch 100 Jahre zurück: Waren doch die wahrlich himmlischen Klänge der „Aeolian Harp“, die Henry Cowell 1923 komponierte, der Beginn zauberhafter Klangfarben erweiterter Spieltechniken. In logischer Konsequenz begegnen uns zu diesem Thema ebenso Werke von John Cage (unter anderem sein „präpariertes Klavier“), die „Vox Balaenae“ (Stimme des Wals) von George Crumb (letztes Jahr im Alter von 92 Jahren verstorben) aber auch die „Sequenzen“ von Luciano Berio für verschiedene Instrumente.

Auch grafische Notation von Musik werden wir wieder betrachten, wie hier am Beispiel des „Water Walk“ von John Cage:



Orientieren wir uns in der traditionellen Musik häufig an Melodie, Harmonie und Rhythmus, so erschließen sich die Klänge der „Neuen Musik“ auf ganz andere Weise: sinnlich, mitunter verstörend, irritierend - häufig mit sehr subjektivem Erleben. Wir wollen uns über dieses unterschiedliche Erleben austauschen und zugleich einen Weg erschließen, sich dieser ungewohnten Musik verstehend zu nähern.

€ 55,- Mitglieder (65,- Nichtmitglieder) mind. 6
17 Do., 28. September 2023 – 4 Termine 10.00 – 12.00
In den Räumen der MbW

06. Die Schweizer Novellen des Poetischen Realismus

Dr. Matthias Eigelsheimer

Zur Mitte des 19. Jahrhunderts entstand vornehmlich in der Schweiz eine Bevorzugung der Novellenform und eine neue Art, mit Geschichten umzugehen. Die Stoffe entstammten zwar realen Vorgängen, wurden jedoch von ihren Autoren im poetischen Sinne kräftig bearbeitet, nicht nur um sie der Gattung gefügig zu machen, sondern auch, um den kritischen Beobachtungen der Schriftsteller den gebührenden Raum zu geben. Dabei entstanden Werke von höchster Intensität, die zu den wahren Großtaten deutschsprachiger Literatur zählen. Nicht selten erschienen in diesen komplexen Werken die Verhältnisse der damaligen Zeit oder auch das Wesen der Menschen von ihrer besten Seite und man darf deshalb diese Novellen durchaus als Stücke anmahrender Kritik und des Wunsches nach Korrektur verstehen.

Texte Jeremias Gotthelf: „Die schwarze Spinne“
Conrad Ferdinand Meyer: „Der Schuss der Kanzel“
Gottfried Keller: „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

€ 87,- Mitglieder (97,- Nichtmitglieder)
17 Mi., 18. Okt., 1., 8., 15., 29. Nov. und 6. Dez. 2023 20.00 – 21.30
In den Räumen der MbW mind. 6

LITERATUR



„Romeo und Julia auf dem Dorfe“,
Illustration: Ernst Würtenberger
© wikipedia

⚡
Elektro
⚡

1995 - 2020
25
JAHRE

Resch

Bahnstrasse 10 in 61381 Friedrichsdorf, Taunus

www.elektro-resch.de

Email: service@elektro-resch.de ; Tel.: 0 61 72 / 28 53 45

07. Starke Frauen in Antike und Vorgeschichte

Mario Becker, Magister der Archäologie und Alte Geschichte

Aspasia, die zweite Frau des Perikles, Kleopatra VII. – die letzte Herrscherin Ägyptens, die Athener Hetäre Phryne oder die Philosophin und Mathematikerin Hypatia aus Alexandria – ihre bemerkenswerten Biographien werden nacheinander und mit Blick auf ihr historisches Umfeld vorgestellt. Schrift- und Bildquellen helfen uns hier weiter. Doch auch weniger bis namentlich nicht bekannte Frauen stehen im Fokus des Vortrages: Grabbefunde aus rd. drei Jahrtausenden, die uns exemplarisch den „mundus mulieris“ vor Augen führen und so manches Schicksal erhellen lassen, wie z.B. das „Mädchen von Egtved“ (Bronzezeit), die „Dame von Vix“ und die „Dame von Baza“ (Eisenzeit) oder die Grabinhaberin des Sarkophags von Simpelveld, die von niederländischen Archäologen für eine Sonderausstellung mit dem Namen Aurelia versehen wurde.

€ 22,- Mitglieder (29,- Nichtmitglieder)

17 Di., 7. Nov. 2023

↓ In den Räumen der MbW

🕒 19.30 – 21.00

👥 mind. 6

08. Das äolische Mädchen: Sappho – ein Portrait

Dieter Dorth, Dozent der VHS Bad Homburg

Sappho ist die bedeutendste griechische Lyrikerin der Antike (um 600 v. Chr.).

Auf Lesbos trat sie nicht nur wegen ihrer politischen Opposition gegen die dortige Tyrannis hervor, sondern ihr Ruf als bezaubernde Frau und Dichterin war schon zu ihren Lebzeiten in der gesamten Ägäis legendär. In Mytilene scharte sie einen Kreis auch von weit herkommenden adligen Mädchen um sich und unterrichtete sie bis zu deren Heirat in den Lebensformen des Adels, in Musik, Dichtung und Tanz. An ihre Schülerinnen und die Musen ist ein großer Teil ihrer Lyrik gerichtet. Ihre Lieder sind geprägt von tiefem, sensiblem Erleben, beispielloser dichterischer Ausdruckskraft und sprachlicher Schönheit.

Seit Platon wurde Sappho als die 10. Muse verehrt, in der römischen Literatur war sie für Catull und Horaz kulturelles Vorbild. Seither steht sie als poetische Lichtgestalt neben Homer.

€ 46,- Mitglieder (52,- Nichtmitglieder)

17 Do., 05., 12. Okt. 2023

↓ In den Räumen der MbW

🕒 19.00 – 21.00

👥 mind. 6

Kleopatra VII., Kairo
© wikimedia

GESCHICHTE

Sappho, Capitoline
Museum, Rom
© wikimedia

09. 399 v. Chr.: Sokrates und sein Athen. Zwei Portraits

Dieter Dorth, Dozent der VHS Bad Homburg

Im Athen der Nachkriegszeit (um 400 v. Chr.) fällt ein Sonderling auf: Mit seinem „Was ist das, von dem du sprichst“ beginnt Sokrates die Aufklärungsepoche der griechischen Antike. Beruflich ein Banause, gedanklich ein Revolutionär, zerrissen zwischen Xanthippe und Dialog, zeigt uns Sokrates sein Athen – eine politische Welt zwischen Adels Herrschaft und Demokratie, zwischen Patriotismus und Entbehrung. Sokrates und Athen – zwei Gesichter einer Epoche.

€ 69,- Mitglieder (75,- Nichtmitglieder)

17 Do., 16., 23., 30. Nov. 2023

↓ In den Räumen der MbW

👥 mind. 6

🕒 19.00 – 20.30

10. Das antike Rom

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte

Das antike Rom – unterirdisch oder sichtbar im Stadtbild der urbs aeterna – der ewigen Stadt! Der Vortrag zeigt Bekanntes und Unbekanntes – Hintergründe und gute Tipps für den eigenen Rom-Besuch – oder er frischt einfach nur die Erinnerung an eine zurückliegende Rom-Tour auf ... Besonderes Augenmerk wird bei dem Vortrag auf die Rekonstruktionen gelegt, die den Palatin, das Colosseum oder das Forum Romanum verständlich machen. Nekropolen, Gräber und Katakomben wie das Columbarium des Pomponius Hylas oder die Gräberstraße im Bereich des Vatikans werden erläutert, interessante Tipps für Museen und Sammlungen aufgezeigt. Auch so manches Antiken-Highlight aus dem Umland ist dabei.

€ 44,- Mitglieder (49,- Nichtmitglieder)

17 Di., 30. Jan., 06. Feb. 2024

↓ In den Räumen der MbW

👥 mind. 6

🕒 19.30 – 21.00



GESCHICHTE

Sokrates, Athen
© Wikimedia

GESCHICHTE

Rom, Kaiserforen
und Colloseum
© Wikimedia

11. Mit den Augen der Götter

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte

Luftbildarchäologie und Prospektion

Die moderne Archäologie bedient sich seit geraumer Zeit technischer Hilfen, die vor allem einen besseren Blick „von oben“ erlauben und damit die Arbeit der Bodendenkmalpfleger deutlich erleichtern. Aber auch bei der Dokumentation und Erfassung sichtbarer (antiker) Bauten sind die Luftaufnahmen inzwischen unerlässlich. Der Vortrag zeigt eine breite Auswahl von Befunden aus 4 Jahrtausenden – der Bogen spannt sich zwischen dem Zweistromland und dem Frühmittelalter, erläutert werden hierbei die Hintergründe und auch die Vorgehensweisen bei Rekonstruktion, Ausgrabung und Konservierung.

€ 22,- Mitglieder (29,- Nichtmitglieder) mind. 6
 17 Do., 11. Jan. 2024 19.30 – 21.00 In der MbW

Barzan, Luftbild-
archäologie
© wikimedia

12. Die klassizistische Ästhetik des 18. Jahrhunderts

Dieter Dorth, Dozent der VHS Bad Homburg

Johann Joachim Winckelmann und die Mimesis der Antike

Winckelmann ist der Begründer der klassischen Archäologie und hat mit seinen berühmten Werken „Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst“ (1755) sowie „Geschichte der Kunst des Altertums“ (1764) einen fundamentalen Einfluss auf die ästhetische Literatur des 18. Jahrhunderts (v.a. Herder, Moritz, Schiller und Goethe) ausgeübt.

Er nahm als erster eine entwicklungsgeschichtliche Gliederung der Antike vor; ihre Kunst ist ihm ein höchstes, normatives Prinzip, das sich in der Idealisierung griechischer Kunst als des ästhetischen goldenen Zeitalters schlechthin manifestiert. Auf Winckelmann geht somit der Klassizismus des 18. Jahrhunderts zurück, für den die griechische Kunst als zeitloses Vorbild zum Gegenstand der Nachahmung – Mimesis – aller nachfolgenden Ästhetik wird. Ihr Inbegriff ist die „edle Einfalt und stille Größe“, die sich v.a. in der heroischen Haltung gegenüber Leiden und Leidenschaften (namentlich bei Laokoon) zeigt: der „Ausdruck in den Figuren der Griechen“ vermittele „bei allen Leidenschaften eine große und gesetzte Seele“.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. Winckelmanns o.g. Schriften.

€ 46,- Mitglieder (52,- Nichtmitglieder)
 17 Do., 18., 25. Jan. 2024 19.00 – 20.30
 In den Räumen der MbW mind. 6

Kenotaph für Johann
Joachim Winckelmann,
1833, Triest
© Wikimedia



13. Der Commerzbank Tower

Silke Wustmann, Historikerin und Kunsthistorikerin

Kaum eine andere deutsche Metropole hat ihr Erscheinungsbild in den letzten Jahren so stark verändert wie Frankfurt. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Frankfurter Skyline erkunden Sie das höchste Bürogebäude Deutschlands. Der 1994 bis 1997 errichtete Commerzbank Tower punktet mit einer außergewöhnlichen Architektur, zu der neben dem einzigartigen Atrium auch die neun Turmgärten zählen, von denen Sie mindestens drei besichtigen können. Ein Besuch der Konferenzetage im 49. OG ist unter anderem davon abhängig, ob dort zeitgleich Veranstaltungen stattfinden.

€ 23,- Mitglieder (28,- Nichtmitglieder)
 17 Di., 28. Nov. 2023 18.00 – 19.30 mind. 15
 Am Brunnen auf dem Kaiserplatz, 60311 Frankfurt am Main
 Bitte unbedingt originalen und gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Er wird vor Ort kontrolliert!

14. IG Farben

Frank Seibold, Frankfurter Stadtgeschichten

Unterschiedlichste Geschichten lassen sich über das Areal des heutigen Campus Westend erzählen. Die Zeit der IG Farben ist nur ein Handlungsstrang, auch wenn das monumentale Gebäude von Hans Poelzig bis heute omnipräsent ist.

Wir begeben uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte und treffen dabei auf viel Prominenz vergangener Tage.

Die Führung endet mit dem Besuch des aktuellen Uni-Betriebes im Hier und Jetzt.

€ 18,- Mitglieder (23,- Nichtmitglieder)
 17 Sa., 7. Okt. 2023 14.00 – 16.30 max. 15
 Haupteingang IG Farben Gebäude, Norbert-Wollheim-Platz, Frankfurt

© Seibold



Oskar Moll
Stillleben mit Plastik,
Wandschirm und
Blumen, 1917

FÜHRUNG

15. Gemischtes Doppel - Die Purrmanns und die Molls

Monika Öchsner, Kunsthistorikerin M.A

Zwei Künstlerpaare der Moderne

Das Museum Wiesbaden zeigt das Werk von zwei schillernden Künstlerpaaren und stellt sie in den Zusammenhang mit der europäischen Avantgarde. Oskar Moll hatte u.a. bei Lovis Corinth in Berlin studiert. Er heiratete seine Schülerin Marg Moll, die ihre künstlerische Ausbildung am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt begonnen hatte. Das Ehepaar ging 1907 nach Paris und freundete sich mit dem französischen Maler Henri Matisse an.

In der französischen Weltkunsthauptstadt lernten die Molls den Pfälzer Künstler Hans Purrmann kennen, der in München bei Hans von Stuck studiert hatte und später Mitglied der Berliner Secession war. In Paris war Henry Matisse Molls Lehrer, mit dem er lebenslang freundschaftlich verbunden blieb.

Hans Purrmann gründete, zusammen mit den Molls, 1908 in Paris, die hoch frequentierte Académie Matisse. Dort setzte auch die Künstlerin, Mathilde Vollmoeller ihr Studium fort und verliebte sich in Hans Purrmann, den sie 1908 heiratete.

Durch die beiden Künstlerpaare verbreitete sich die fauvistische Malerei von Henry Matisse schnell in Deutschland und erregte großes Aufsehen.

€ 20,- Mitglieder (25,- Nichtmitglieder), zzgl. Eintritt
17 Sa., 2. Dez. 2023 15.00 - 16.30 mind. 8
Foyer Museums Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

16./17. Die Künstlerin Hanna Bekker vom Rath

Monika Öchsner, Kunsthistorikerin M.A

16. Das Blaue Haus und ihr Künstlerkreis

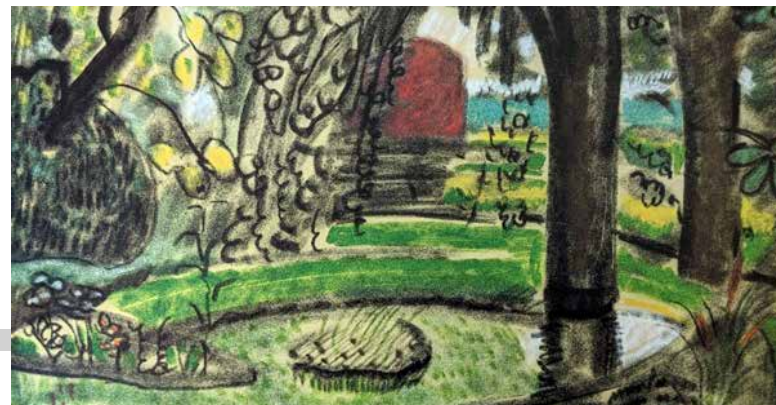
Hanna Bekker vom Rath – Malerin, Kunsthändlerin und Mäzenin – lebte von 1920 bis zu ihrem Tod 1983 im Blauen Haus, in Hofheim am Kapellenberg, das sich in dieser Zeit zu einem beliebten Künstlertreffpunkt entwickelte (z.B. Karl Schmitt-Rottluff, Alexej von Jawlensky, Ludwig Meidner, Ida Kerkovius und Emy Roeder). Gegenüber des Blauen Hauses hatte Marta Hoepffner ihre international anerkannte Schule für künstlerische Fotografie. Auch die Malerin Ottilie W. Roederstein lebte mit ihrer Lebensgefährtin Dr. Elisabeth Winterhalter auf dem Kapellenberg. Nach Hanna Bekker vom Rath's Tod bezog Ernst Wilhelm Nay das Atelierhaus.

Das Stadtmuseum Hofheim besitzt einen großen Fundus an Werken von Hanna Bekker vom Rath und ihrem Künstlerkreises. Der anschließende Stadtpaziergang führt zu deren Wohn- und Atelierhäusern (Besichtigung nur von außen).

17. „Meine liebe Hanna“ – Hanna Bekker vom Rath und Ida Kerkovius

Auf Empfehlung ihrer Lehrerin Ottilie W. Roederstein, nahm die junge Hanna Bekker vom Rath privaten Mal- und Zeichenunterricht bei dem bedeutenden Avantgardenkünstler Adolf Hoelzel in Stuttgart. Dort an der Akademie lernte sie dessen Assistentin Ida Kerkovius kennen. Eine lebenslange Freundschaft verband die beiden Künstlerinnen. Sie besuchten sich gegenseitig und unternahmen viele gemeinsame Reisen. Die bereits „fertige“ Künstlerin studierte am Bauhaus in Weimar. Dort wird ihr ehemaliger Schüler Johannes Itten nun ihr Lehrer. Hanna Bekker vom Rath unterstützte die „Zauberin der Farbe“ in dem sie die Bilder von Kerkovius in ihrem Frankfurter Kunstkabinett ausstellte und zahlreiche Werke von ihr erwarb. Die Grande Dame der klassischen Moderne wurde, mit ihren manchmal als naiv angesehenen Arbeiten, lange Zeit als Künstlerin unterschätzt.

€ 16,- Mitglieder (19,- Nichtmitglieder) zzgl. Museumseintritt
17 16. Sa., 21. Oktober 2023 14.00 - 17.00 mind. 10
17. Sa., 6. Januar 2024 15.00 - 16.30 mind. 8
Foyer des Stadtmuseums Hofheim, Burgstr. 11, Hofheim



FÜHRUNG + SPAZIERGANG



Das „Blaue Haus“,
Monika Öchsner

SONDER-AUSSTELLUNG



Hanna Bekker vom
Rath, Selbstporträt
mit Hut, Öl/Lwd., um
1948, Stadtmuseum
Hofheim a.T.

Ida Kerkovius, Teich im
Garten Hofheim, 1962

18. LEDER.WELT.GESCHICHTE.

Sarah Vogel, Deutsches Ledermuseum

Sammlungspräsentation zum 100-jährigen Jubiläum Deutsches Ledermuseum.

Die Ausstellung LEDER.WELT.GESCHICHTE. bildet einen Querschnitt durch die einmaligen Bestände des Deutschen Ledermuseums und präsentiert anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Museums Highlights der außergewöhnlichen Sammlung.

In vier übergeordneten Themengruppen – „Die Lederstadt Offenbach am Main“, „Mit Leder leben“, „Leder macht Geschichte“ und „Leder öffnet Welten“ – werden vielfältige Einblicke in die Welt des Leders und dessen Funktions- und Gestaltungsweisen geboten. Anhand von 130 exemplarisch ausgewählten Exponaten veranschaulicht die Sammlungspräsentation, welche herausragenden Objekte seit der Museumsgründung 1917 Eingang in das Deutsche Ledermuseum fanden.

Ausstellungsstücke aus verschiedenen Epochen und Kulturen treten dabei in einen übergreifenden Dialog und eröffnen spannende Querverweise. Die Auswahl erfolgte im Hinblick auf die historische und künstlerische Bedeutung, aber auch unter dem Gesichtspunkt, mit ihnen Geschichten erzählen zu können. So trifft etwa das älteste Objekt der Sammlung, ein ägyptisches Rohhautgefäß, auf eines aus dem 21. Jahrhundert, einen edlen, mit Leder überzogenen Kopfhörer. Andere Kombinationen wie beispielsweise der Reisekorb von Papst Clemens IX. (1600–1669), der gemeinsam mit einer aus Tyvek®, einem papierähnlichen Vliesstoff, gefertigten Reisetasche von Saskia und Stefan Diez präsentiert wird, verdeutlichen, wie sich Reiseaccessoires im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Auch Exponate prominenter Persönlichkeiten finden in der Ausstellung zusammen: Johann Wolfgang von Goethes (1749–1832) Zylinderhutschachtel, mit der er in seinen letzten Lebensjahren reiste, begegnet etwa den Hausschuhen von Ulrike von Levetzow (1804–1899), Goethes letzter unerfüllter Liebe.

€ 12,- Mitglieder (17,- Nichtmitglieder), zzgl. Eintritt

17 Sa., 25. Nov. 2023 ⌚ 15.00 - 16.00 👥 8 - 15

📍 Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86, Offenbach



Deutsches
Ledermuseum



Fetisch-Pumps,
Balletheels, 1935/36

© Dt. Ledermuseum,
R. Spalek

Stiefel der Kaiserin
Elisabeth, Österreich,
1865 und Brautstiefel
der Fürstin Pauline von
Metternich, Frankreich,
um 1860

© Dt. Ledermuseum,
A. Stellwagen



Georg Baselitz

Oberon (1. Orthodoxer
Salon 64 - E. Neijsvest-
nij), 1963 – 1964

© Georg Baselitz
(Hans-Georg Kern)

19. Kunst der Gegenwart im Städel Museum

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Es war mehr als ein Glücksfall, dass der Städeldirektor Max Hollein 2008 ein großzügiges Präsent von der Deutschen Bank, 600 Werke zeitgenössischer Kunst, für sein Haus in Empfang nehmen konnte. Damit gelang dem altherwürdigen Städel Museum der Sprung in die Moderne, die in Frankfurt bis dahin nur im MMK ein Zuhause hatte. Seither glänzt das Städel nicht nur mit alten Meistern, die aktuelle Kunst hat nun auch ihren Platz im eigens dafür geschaffenen Erweiterungsbau unter dem Garten. Nach der großen van Gogh-Schau ist nun dieser Erweiterungsbau mit 230 Arbeiten von mehr als 150 Künstlern neu konzipiert worden und gewährt Einblicke in die Kunstgeschichte der letzten 60 Jahre.

Wir laden zu einem ebenso spannenden wie erkenntnisreichen Rundgang zu Baselitz, Kiefer, Bacon, Rauch, Richter und Co. ein.

€ 13,- Mitglieder (18,- Nichtmitglieder), zzgl. Eintritt

17 So., 12. Nov. 2023 ⌚ 11.00 - 13.00 👥 mind. 10

📍 Städel Museum, Foyer, Schaumainkai 63, Frankfurt

20. Die Romantik – eine Epoche wird besichtigt.

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Man darf es einen großen Glücksfall nennen, dass Frankfurt mit dem Deutschen Romantik-Museum einen Ort gewonnen hat, der einen Gegenpol zur vielfach als kalt empfundenen Welt der Wolkenkratzer des internationalen Geldes darstellt.

Als unmittelbarer Nachbar des Goethehauses erinnert das Museum daran, dass Frankfurt eben nicht nur die Stadt des Klassikers Goethe war, sondern vor allem mit der Familie Brentano und deren Kreis auch als wichtiges Zentrum der Romantik gelten darf.

Ein Rundgang durch das Museum wird sich in erster Linie der Malerei der Übergangszeit von der Epoche des Klassizismus hin zur Romantik um Caspar David Friedrich widmen. Darüber hinaus wird auch die literarische Romantik, die in zahlreichen wertvollen Autographen vertreten ist, mit beleuchtet.

€ 11,50 Mitglieder (16,50 Nichtmitglieder), zzgl. Eintritt
 17 Do., 30. Nov. 2023 18.00 - 20.00 8 - 15
 ↓ Foyer des Dt. Romantik-Museums, Großer Hirschgraben 21, Frankfurt

21. Holbein und die Renaissance im Norden

Bettina Jäger, Städel Museum

Die Maler Hans Holbein der Ältere und Hans Burgkmair der Ältere gelten neben Albrecht Dürer als Wegbereiter einer neuen Kunst: der Malerei der Renaissance. Das Zentrum dieser Kunst ist die Reichs- und Handelsmetropole Augsburg, das sich in nur wenigen Jahrzehnten zur Hauptstadt einer deutschen und zugleich internationalen Renaissance entwickelte. Das Städel Museum widmet – zusammen mit dem Kunsthistorischen Museum, Wien – dieser Zeitenwende in der Geschichte der Kunst im Herbst 2023 eine große Sonderausstellung. Erstmals werden eine bedeutende Anzahl der wichtigsten Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken von Hans Holbein d. Ä. (ca. 1460/70–1524) und Hans Burgkmair d. Ä. (1473–1531) in einer Ausstellung zusammengeführt, darunter Holbeins monumentaler Frankfurter Dominikaneraltar (1501) aus der Sammlung des Städel Museums.

€ 28,- Mitglieder (33,- Nichtmitglieder), inkl. Eintritt
 17 So., 21. Januar 2023 10.30 - 11.30 mind. 10
 ↓ Städel Museum, Schaumainkai 63, Frankfurt.

Hans Holbein d. Ä.,
Auferstehung Christi,
© Städel



22. „Splendid White“ – Elfenbeinsammlung Liebieghaus

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Die langjährigen guten Beziehungen zum privaten Elfenbeinsammler Reiner Winkler brachten dem Frankfurter Liebieghaus 2020 eine der kostbarsten und künstlerisch bedeutendsten Privatsammlungen von Elfenbeinskulpturen und Reliefs in Europa ein. Mehr als 200 Arbeiten vorwiegend aus der Zeit der Renaissance, des Barocks und des Rokokos sind nun dauerhaft im großen unterirdischen Saal des Museums zu bewundern.

Im Rahmen einer Führung tauchen wir ein in eine staunenerregende, virtuose Kunst, die die Limitierungen durch Umfang und Art des Materials Elfenbein vergessen lässt und oft ganz großes Theater auf kleinster Bühne bietet.

€ 12,- Mitglieder (16,- Nichtmitglieder), zzgl. Eintritt
 17 So., 28. Jan. 2024 14.30 - 15.30 mind. 10
 ↓ Liebieghaus, Schaumainkai 71, Frankfurt

Ausstellungsansicht
„White Wedding. Die
Elfenbein-Sammlung
Reiner Winkler jetzt
im Liebieghaus. Für
immer.“

Foto: Liebieghaus
Skulpturensammlung





TAGESFAHRT

23. Einblicke in das Sammlerherz – Museum Würth 2

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Das Museum Würth 2, geplant vom Stararchitekten David Chipperfield, hat ab September 2023 wieder Neues zu bieten. Die mittlerweile gut 20.000 Werke umfassende Kunstsammlungen des Schraubenkönigs Reinold Würth ist in ihrer Gänze nicht ausstellbar, weswegen man sich entschieden hat, in regelmäßigen Abständen Teile des Bestandes im Museum Würth 2 zu präsentieren. Ab September 2023 gibt es eine Neupräsentation von wichtigen Stücken dieser Sammlung, die, wie die Kuratoren es nennen, Einblicke in das Sammlerherz gewähren. „Terrific! – Neue Perspektiven in der Sammlung Würth“ zeigt Arbeiten von Munch, Beckmann, Nolde, Kiefer, Pissaro und vielen anderen – wir sollten es uns nicht entgehen lassen.

Im Rahmen einer Tagesfahrt sehen wir nicht nur diese Ausstellung, wir unterbrechen unsere Fahrt in Heilbronn, um dort die außerordentlich sehenswerte Kilianskirche mit einem der großen Schnitzaltäre Deutschlands zu besichtigen – musikalisch ausgedrückt: ein Kontrapunkt zu Würths neuer Kunst.

Der Preis beinhaltet Fahrt mit dem Bus der Firma Pitz, Eintritt und Führung in der Sammlung Würth und die Führung durch die Heilbronner Kilianskirche nebst Umfeld.

- | | | |
|----|---|--|
| € | 110,- Mitglieder (120,- Nichtmitglieder) | 👥 14 - 25 |
| | inkl. Fahrt im modernen Reisebus, sämtliche Eintrittsgelder und Führung | |
| 📅 | So., 03. Dez. 2023 | 🕒 Abfahrt: 8.00, Rückkehr: gegen 19.00 |
| ⬇️ | Frdf., Cheshamer Str. gegenüber Schuh Braun | |
| 📍 | Veranstalter: rundum kultur | |

Museum Würth 2

ENGEL & VÖLKERS
LIQUID HOME

ERGO

Immobilien-Teilverkauf:
Einen Teil Ihres Zuhauses
verkaufen und weiterhin
darin wohnen bleiben

WIR BERATEN SIE GERNE

ERGO BERATUNG UND VERTRIEB

Versicherungsbüro Schwickart und Gajic

+49 (0)6172 776621

thomas.schwickart@ergo.de | thomas-schwickart.ergo.de





24. Füssen / Neuschwanstein

**Darf's ein Schloss mehr sein?
König Ludwig II. in seiner Welt**

BUSREISE Do.- So. 12.-15. Oktober 2023

Veranstalter und Reiseleitung: Thomas Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur

Bayerns „Märchenkönig“, Ludwig II., genoss bei seinen Zeitgenossen ob seiner jegliche Bausparverträge sprengenden Eigenheimprojekte keinen sonderlich guten Ruf. Zu teuer, zu protzig, aus der Zeit gefallen lauteten einige der zentralen Kritikpunkte und schließlich gipfelte die Kampagne gegen ihn in seiner Entmündigung. Verrückt sei er, meinte der gutachtende Arzt, Dr. von Gudden, der mit dem König ein feuchtes Ende im Starnberger See nahm. War dieser Ludwig wirklich verrückt? Wohl kaum. In England hätte er als leidenschaftlicher Exzentriker vermutlich hohes Sozialprestige genossen, für deutsche Seelen war dieser hemmungslose Individualismus kaum aushaltbar. Was blieb in der Erinnerung? Ein blaublütiger Verschwender oder wohlwollender Märchenkönig, aber niemand den man ernst nehmen muss. Seine Schlösser zeugen auf eindrucksvolle Weise bis heute von der Weltflucht eines einsamen Mannes, der zur falschen Zeit den falschen Job hatte.

Bei einer viertägigen Fahrt tauchen wir ein in die Welt Ludwigs II. in und um Neuschwanstein.

Ein Besuch des Musicals „König Ludwig II.“ ist möglich, bitte rechtzeitig anfragen.**

inkl. Leistungen: Fernreisebus, 3x ÜF im ****Best Western Plus Hotel Füssen 1x 3-Gang-Dinner, Ortstaxe, Reiseleitung Huth, Eintritte (ca. 100 EUR) und Führungen

779 € pro Person im DZ (879 € im EZ)

* Im Reisepreis sind 20 € Bearbeitungsgebühr enthalten, die im Falle einer Stornierung vor Ablauf der kostenfreien Stornierungsfrist einbehalten werden!

**Wir haben Karten der Kategorie I, II, und III vorangefragt. Der Preis beläuft sich auf 100, 90 und 75 Euro je Karte. Sollten sich mehr als 10 Interessenten finden, verbilligt sich die Karte um 25 %.



Schloss Linderhof A. Plassmann

Kunsthistorische Mehrtagesfahrten 2023

Do. 12. – So. 15. Okt. 2023

Füssen – Ludwig's Schlösser

Sa./So. 18./19. Nov. 2023

Wuppertal/Essen – Picasso, Miro

weitere Infos unter: www.mbw-ev.de

25. Wuppertal/Essen

Beckmann, Chagall, Matisse, Miró und Picasso

BUSREISE Sa./So. 18./ 19. Nov. 2023

Veranstalter/Reiseleitung: T. Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur

Das Von der Heydt Museum in Wuppertal war das erste Museum weltweit, das ein Werk von Pablo Picasso angekauft hat. Nicht zuletzt aufgrund dieser weitblickenden Entscheidung ist das Museum offizieller Partner des internationalen Projekts „Celebration Picasso 1973-2023“, das an den 50. Todestag des genialen Spaniers erinnert. Zusammen mit dem Sprengel Museum hat man sich für diesen Anlass einem sehr interessanten Thema gewidmet: einem Vergleich der Werke der für das 20. Jh. so wichtigen Maler Picasso und Beckmann. Das gab es bislang noch nie! Diese Ausstellung soll das Glanzlicht einer zweitägigen Reise nach Wuppertal und Essen bilden, bei der es in der benachbarten Ruhmetropole, im Museum Folkwang, ebenfalls eine bemerkenswerte Ausstellung zu sehen gibt. Sie hat unter dem Titel „Chagall, Matisse, Miró – Made in Paris“ die Mappenproduktion der Pariser Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Thema. Neben den beiden Ausstellungen widmen wir uns aber auch der Stadt Wuppertal, die 1929 aus der Fusion von Elberfeld und Barmen entstand und im 19. Jh. mit ihrer blühenden Textilindustrie einer der Motoren der Industrialisierung Deutschlands war.

inkl. Leistungen: Busreise ab Friedrichsdorf
1 Übernachtung im Postboutique Hotel Wuppertal, Tages-
ticket für den ÖPNV in Wuppertal (inkl. Schwebbahn),
Eintritte und Führungen

Preis*: 350 € pro Person im DZ (390 € EZ)

* Im Reisepreis sind 20 € Bearbeitungsgebühr enthalten, die im Falle einer Stornierung vor Ablauf der kostenfreien Stornierungsfrist einbehalten werden!

Eine Besichtigung der Stadthalle ist nicht im Preis inbegriffen, da es noch nicht sicher ist, dass am 18. 11. 2023 dort eine Besichtigung möglich ist. Sollte es sich ergeben, fallen noch ca. 8 Euro Zusatzkosten an.



Kirchner, Folkwang Museum

wikimedia

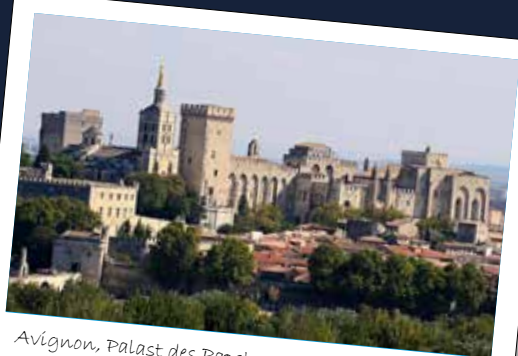


Wuppertal, Schwebbahn

wikipedia

Vorschau kunst- historische Reisen 2024

weitere Infos unter: www.mbw-ev.de



Avignon, Palast des Papst

wikimedia

Provence – 2000 Jahre Kultur an den Ufern der Rhone

Veranstalter und Reiseleitung: Thomas Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur

Griechen und Römer zogen vom Mittelmeer die Rhone hinauf und betätigten sich vor mehr als 2000 Jahren als erste Kulturstifter von Marseille bis nach Lyon. Der Beginn einer bis heute blühenden Kulturlandschaft mit zahllosen Zeugnissen aus dieser langen Geschichte. Von großartigen römischen Bauten in Nîmes und Arles spannt sich der Bogen über kraftvolle Klosterbauten der Romanik wie in Sénanque, grandiose gotische Kathedralen wie in Vienne bis hin zu hin Palästen aus Renaissance und Barock, die das alte Avignon bis heute prägen. Bei einer siebentägigen Fahrt stehen bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Papstpalast, die Arenavon Arles und der Pont du Gard ebenso auf dem Programm wie eindrucksvolle Naturwunder wie die Schlucht der Ardèche oder die Felsenstadt Les Baux-de-Provence. Zentraler Ausgangsort der Erkundungen in der Provence wird Avignon sein.

Aktuelle geplant April 2024 | Bei Interesse gerne melden.



Kyffhäuser-Denkmal

wikimedia

Kyffhäuser/Bad Frankenhausen – zum kleinen Bruder des Harz

Veranstalter und Reiseleitung:
Thomas Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur

Der schiefste Turm der Welt, eine von zwei Anhydritthöhlen oder ein Rundgemälde auf 1722m² – Bad Frankenhausen hat einige kulturhistorische Sehenswürdigkeiten zu bieten. Natürlich werden wir auch Kyffhäuser Denkmal besuchen, das Kaiser Wilhelm I. zu Ehren 1896 auf den Ruinen einer mittelalterlichen Burg errichtet wurde.

Aktuell geplant Juni 2024 | Bei Interesse bitte melden.

Unsere Mal- und Zeichenkurse im Überblick

MONTAGS	19.00 – 22.00	31. Acrylmalerei: Selbständiges Arbeiten in der Gruppe Helge Barthel, Tel. 06175 - 1502 oder Petra Günther, Tel. 06175 - 1359
DIENSTAGS	15.00 – 18.00	29. Malen nach Herzenslust „malsehen“ Christiane Ditthardt, malsehen.mbw@gmail.com, Christa Docken 06172 - 843 51
MITTWOCHS	15.00 – 17.00 19.00 – 22.00	36. Zeichnen und Malen für Alle Gunter Franke 27. Kunstwerkstatt* Elena Rusu
FREITAGS	9.00 – 16.00 10.00 – 15.30 19.00 – 21.00 19.00 – 21.00	30. Freies Malen: Acryl oder Öl Eckhard Gehrmann, Tel. 06172 - 795 24 35. Porträtzeichnen Britta Hansa, Tel. 06172 - 846 23 28. Kunstwerkstatt* Elena Rusu 33. Nature Sketching plus Britta Hansa Rückfragen gerne unter b.hansa@gmx.de
SAMSTAG	11.00 – 13.30 Sa. 10./11.06.	34. Freies Aktzeichnen Britta Hansa, Tel. 06172 - 846 23 32. Durch Zeichnen sehen lernen Helmut Werres

* Info: MBW Tel. 06172 - 13 78 58



Malkurse

ACRYL

27./28. Kunstwerkstatt

Elena Rusu

Lernen Sie die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten und Techniken in der Acryl- und Ölmalerei kennen. Beide Malmittel können Sie lasierend, deckend oder pastös anwenden.

Für alle Techniken erhalten Sie hier eine professionelle Einführung und Betreuung. Es steht Ihnen frei, ob Sie ein realistisches Bild malen oder ob Ihr freier Gestaltungswille die Arbeit formt, ob Sie ein Bild aus eigener Fantasie kreieren oder eine Komposition als Stillleben zusammenstellen möchten. Ihre Vorstellungen können in diesem Kurs auch als Collage zum Ausdruck kommen.

Haben Sie Lust zu experimentieren? Hier haben Sie die Gelegenheit. Anfänger sind herzlich willkommen.

€ 27.: 76,- Mitglieder (86,- Nichtmitglieder)
28.: 60,- Mitglieder (70,- Nichtmitglieder) |

17 27.: Mi, 20. Sept. 2023 19.00-22.00, 6 Termine
28.: Fr, 22. Sept. 2023 19.00-21.00, 6 Termine

i elenarusu@hotmail.de.

Fotos: Rusu



Bilder:
Gerlind Spallek

29. „malsehen“ – Kreativität nach Herzenslust

Unsere Gruppe „malsehen“ besteht aus selbständigen künstlerischen Aktiven mit unterschiedlichen Erfahrungen und Qualifikationen, die sich in angenehmer Atmosphäre gegenseitig unterstützen und inspirieren.

Wir zeichnen, malen und werken nach Lust und Laune in unterschiedlichen Techniken und Materialien. Eigenständig und teils auch mit gemeinsamem Thema gestalten wir Bilder in Acryl, Aquarell, Öl, mit Buntstiften oder Pastellkreide oder ergänzend mit Collagen.

Probenachmittag und Einstieg ist jederzeit möglich! malsehen, wie es gefällt

€ pro Halbjahr ca. 50 € (je nach Teilnehmerzahl)

17 dienstags 15.00-18.00

i malsehen.mbw@gmail.com
Christiane Ditthardt Tel. 06172-7 45 31
Christa Docken Tel. 06172-8 43 51

Die Gruppe wird in eigener Verantwortung organisiert.

Schiefersteins Buchhandlung - Hugenottenstr. 63 - 61381 Friedrichsdorf

www.dieSchiefersteins.de

Montag bis Freitag - durchgehend -
9.30 - 18.30 Uhr, Sam 9.30 - 14 Uhr
Telefon 0 6 1 7 2 - 2 8 7 4 3 5 1
mail@dieSchiefersteins.de

Schiefersteins
Buchhandlung

30. Freies Malen: Acryl oder Öl

Eckhard Gehrman

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, ob nach Fotos, anderen Vorlagen oder ganz abstrakt. Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. Es werden Acryl- und Ölmalerei, mit ungiftigen Lösungsmitteln in unterschiedlichen Techniken, wie Primamalerei, Schichtenmalerei, Lasuren und farbige Untermalungen, angeboten.

Ob schnell-expressiv oder langsam in Schichten aufbauend, alles ist in diesem Kurs möglich. Verschiedene Bildträger (Leinwand, Holz, ...) und Grundierungen werden vorgestellt. Mit Hilfs- und Zusatzstoffen können die Farben modifiziert werden.

Die Teilnehmer sollen sich ihrer Fantasie überlassen und werden, je nach ihren individuellen Bildvorstellungen, unterstützt und gefördert.

€ 50,- ganztägig (25,- halbtägig)



freitags (inkl. Mittagspause)



9.00 - 16.00

Einstieg jederzeit – auch halbtags



max. 6



In den Räumen der MbW



Der Kurs wird von Eckhard Gehrman organisiert.

Tel: 06172-795 24, eckhard@gehrman-kunst.de

Foto: Gehrman

Gisela Rossenbeck

Foto: Gehrman



Bild: Mia Hanusch

31. Acrylmalerei

Sie möchten gerne künstlerisch selbständig arbeiten und interessieren sich für kreativen Austausch in einer netten Gruppe? Dann kommen Sie zu uns! Wir sind Acrylmaler und -malerinnen mit unterschiedlicher Erfahrung und Qualifikation, die sich in einer angenehmen Atmosphäre gegenseitig unterstützen und inspirieren.

Lernen Sie uns beim kostenfreien Schnupperabend kennen.



Kosten pro Quartal ca. 40,- (je nach Teilnehmerzahl)



montags 19.00 - 22.00



In den Räumen der MbW



Kontakt: Helge Barthel, Tel. 06175 - 1502 od. helge.barthel@web.de

Petra Günther, Tel. 06175 - 13 59 oder guenther-koeppern@web.de

Die Gruppe wird in Eigenregie organisiert. Einstieg ist jederzeit möglich



Elektro



Resch

Bahnstrasse 10 in 61381 Friedrichsdorf, Taunus

www.elektro-resch.de

Email: service@elektro-resch.de ; Tel.: 0 61 72 / 28 53 45

Zeichenkurse

Ausstellung des
Aktzeichnenkurs
im Kiosk
© A. Plassmann



ZEICHNEN



Helmut_Werres

32. Durch Zeichnen sehen lernen | Spuren:Suche

Helmut Werres, Dozent an der Hochschule Darmstadt

Spuren: Suche... in geflammten Fußbodenbelägen, in alten verwitterten Mauern und in Wolkenformationen verstecken sich Gesichter, Figuren, Tiere, die gefunden werden wollen.

Gehen wir gemeinsam auf Spurensuche, lassen unsere Fantasie spielen und entdecken – und bergen – verborgene Welten.

- € 90,- Mitglieder (105,- Nichtmitglieder)  5-10
 -  Sa., 28. Okt. 2023, 14.30 - 18.30 und So., 29. Okt. 2023, 10.00 - 14.00
 -  In den Räumen der MbW
 -  Bitte mitbringen: Sie benötigen Bleistifte in den Stärken B, 2B, 3B, auch weicher; wer mit Kohle arbeiten will, kann das selbstverständlich auch machen. Außerdem benötigen Sie einen Spitzer, einen Radiergummi und einen Radierknetgummi.
- Besonders wichtig ist der Zeichenblock: er sollte mind. Din A2 groß sein. Sie sollten preiswertes Papier kaufen: wir experimentieren! Teures Papier bremst!
- Wer will, kann auch mit Wasserfarbe arbeiten!**



33. Nature Sketching plus | NEU

Naturpädagogin Dr. Christine Becela-Deller, Illustratorin Britta Hansa

Das Nature Sketching vereint Entdeckungen und Verstehen von Pflanzen in der Natur mit intuitivem Skizzieren – Sehen und Erfahren vereinen sich in einer höchst individuellen Zeichnung!

Im Botanischen Garten Frankfurt begleitet die Naturpädagogin Dr. Christine Becela-Deller die Kursteilnehmer auf der Suche nach Interessantem aus der Pflanzenwelt und führt uns im Herzen Frankfurts und doch mitten in der Natur zu den Schätzen des Spätsommers. Unterstützt durch die Illustratorin Britta Hansa werden den Teilnehmern „die Augen geöffnet“ für das Besondere, bisher Unentdeckte – das quasi nebenbei locker skizziert seine Spuren auf dem Papier hinterlässt und so intensiv wahrgenommen wird.

Eine spannende Entdeckungsreise mit allen Sinnen!

- € 30,- Mitglieder (35,- Nichtmitglieder)  7-10
-  Freitag, 22. Sept. 2023  14.00 - 16.30
-  Mitzubringen sind: Eine tragbare Sitzgelegenheit, Zeichenblock ca. DIN A4 oder Skizzenbuch bzw. Klemmbrett mit losem Papier nach Wahl, weiche Bleistifte, Zeichenkohle oder Kreide sowie Filzliner in verschiedenen Farben (vor der Veranstaltung gibt es noch genauere Informationen)
-  Eingang Botanischer Garten Frankfurt, Siesmayerstraße 72

ZEICHNEN

34. Freies Aktzeichnen

Britta Hansa

Aktzeichner/-innen mit entsprechenden Vorkenntnissen können in diesem Kurs mit fünf samstäglichen Terminen à 2,5 Stunden nach eigenen Ideen und frei (ohne Anleitung durch einen Kursleiter) vor dem Modell kreativ arbeiten.

Material ist nach Belieben vom Kursteilnehmer mitzubringen – für Anfänger nicht geeignet!

€ 68,- Mitglieder (78,- Nichtmitglieder) inkl. Modellkosten  7 – 9

 Sa., 30. Sept., 14. Okt., 18. Nov., 09. Dez. 2023, 20. Jan. 2024

 11.00 - 13.30  Info: b.hansa@gmx.de oder 06172- 84623



Bilder:
Ira Jacoby

35. Portraitzeichnen

Britta Hansa

In einem eintägigen Workshop möchten wir uns diesem beliebten, aber anspruchsvollen Thema mit Spaß am Suchen und Erkennen typischer Eigenschaften eines Gesichts auch mittels unkonventioneller Übungen zuwenden. Anfänger sind herzlich willkommen!

€ 55,- Mitglieder (65,- Nichtmitglieder) inkl. Modellkosten  6 – 8

 Fr., 17. Nov. 2023, 10.00 - 15.30 (Mittagspause 12.30 - 13.00)

 Bitte mitzubringen: Papier mindestens DIN A3, verschiedene Bleistifte, Zeichenkohle und Filzliner



Skizze: Helga Winnen



Dr. Angelika Richter,
Aquarell auf Papier

36. Zeichnen und Malen für Alle

Gunter Franke

In diesem Kurs, der für jede/n Interessierten offensteht, lernen Sie in erster Linie Zeichnen und das dazugehörige „Sehen-Lernen“ und Proportionen richtig einschätzen. Gezeichnet wird alles von Gegenständen bis hin zu Portraits, Stillleben, Landschaft, Natur, um nur einiges zu nennen.

Das Leben ist bunt, deshalb kommt auch viel Farbe ins Spiel. D.h. wir geben unseren Zeichnungen oder Skizzen mit Acryl, Aquarellfarben und Buntstiften Farbe naturalistisch oder frei künstlerisch.

Ziel des Kurses ist es, in erster Linie Spaß und Freude am Zeichnen und Malen zu haben und weiterzuentwickeln. Dazu gehört die entsprechende Portion Geduld, die nach dem ersten Erfolg einer fertiggestellten Zeichnung belohnt wird.

Gunter Franke freut sich, Sie mit seiner jahrzehntelangen Expertise in allen Bereichen des Zeichens & Malens zu beraten und zu unterstützen, um Ihr ‚persönliches Meisterwerk‘ zu erstellen.

€ pro Kurs: 98,- Mitglieder (108,- Nichtmitglieder)  max. 12

 Mi., 27. Sept. 2023, 8 Termine  15.00 - 17.00

 Bitte mitbringen: DIN A3 Zeichenpapier, Bleistifte (B, HB und 2B)

Bild: Ayşe Beçene



37. Ebru –Tanz der Farben auf der Wasseroberfläche

Ayşe Beçene

Ebru ist die Kunst des Malens auf dem Wasser. Ihren Ursprung hat die Ebru-Kunst (Marmoriertechnik) in Asien, wo diese Praxis genutzt wurde, um hauptsächlich Bücher zu binden. Ebru ist in einer Zeit von mehreren Hundert Jahren über den Iran nach Anatolien gewandert, wo sie sich zu der Ebru-Kunst entwickelt hat, die wir heute so kennen. Im Westen war die Kunstart bereits im 17. Jahrhundert unter dem Namen „marmoriertes“ oder „türkisches Papier“ bekannt.

Das Wort „Ebru“ selbst stammt aus dem Persischen „ebri“ und bedeutet sinngemäß „wolkig“ und ist wegen den Bewegungen der Farben auf dem Wasser der Ebru-Kunst gegeben worden. Aufgrund der Umlaut-Harmonie in der türkischen Sprache wurde aus dem „i“ ein „u“ und so entstand der Begriff „Ebru“.

€ 50,- Mitglieder (60,- Nichtmitglieder) zzgl. 10,-Material max. 5
 Sa./So., 16./17. Sep. 2023 19.00-21.00
 In der Werkstatt, Hinterhof, EG



INSPIRATIONEN * TRÄUME * NATUR

G U N T E R F R A N K E

GGF

16.9.

2023

STELLT SEINE WERKE AUS
 IN DER MbW HUGENOTTENSTRASSE 90
 FRIEDRICHSDORF
 VERNISSAGE 16.9.23 UM 11UHR
 ÖFFNUNGSZEITEN: 16/17.9. & 23/24.9. JEWEILS VON 11-17 UHR
 PARKMÖGLICHKEITEN IN DER NÄHE – EINTRITT FREI

Literatur- KREATIV



Lesung der Literaturwerkstatt „kurzum“
am 5. November 2023

LITERATUR- WERKSTATT

38. Literaturwerkstatt „kurzum“

Claudia Brendler

„Jede Art zu schreiben ist erlaubt. Nur nicht die Langweilige“ (Voltaire)

In der „Friedrichsdorfer Literaturwerkstatt Kurzum“ treffen sich Menschen, deren Interesse nicht nur der Literatur im Allgemeinen gilt, sondern die selbst Texte in Prosa und Lyrik verfassen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden der Gruppe vorgestellt und ihrer Kritik unterzogen. Wunsch und Ziel ist es, mit Hilfe dieser konstruktiven Kritik die eigene Schreibkunst zu verbessern und sie – gewissermaßen als Höhepunkt einer Arbeitsperiode – in einer öffentlichen Lesung einem allgemeinen Publikum zu präsentieren.

Die Werkstattteilnehmer beschäftigen sich darüber hinaus auch mit anderen Feldern der Literatur, z.B. kann eine Schreibaufgabe mit besonderer Zielsetzung in Bezug auf Thematik oder Form gestellt werden – etwa für die Teilnahme an einem Literaturwettbewerb – oder die Teilnehmer stellen ein besonderes Buch vor oder es werden Informationen aus der Welt der Literatur ausgetauscht und anderes mehr.

Die Literaturwerkstatt arbeitet seit Jahren in einer relativ konstanten Besetzung in den Räumen der MbW. Da eine konstruktive literarische Arbeit nur in einer kleinen Gruppe möglich ist, können neue Interessenten nur aufgenommen werden, wenn ein Platz frei wird und die Mitglieder der Neuaufnahme zustimmen. Zurzeit können sich ein oder zwei interessierte Personen - Damen oder Herren - bewerben. Für Anfänger nicht geeignet!

Zurzeit können sich ein oder zwei interessierte Personen bewerben.

€ 95,- ⌚ 17.00 - 20.00 👥 mind. 5
17 Sa., 29. Jul., 26. Aug., 30. Sep., 28. Okt., 25. Nov. 2023
i Info: M. Weyreter, Tel. 069 66 16 15 13, m_veyreter@hotmail.com.



39./40. Künstlerbücher /Kalligrafie

Gabriele Bertram

39. Kalligrafie - Handlettering und die Bedeutung von Schriften

Mit der Hand zu schreiben wird heute kaum noch für die Übermittlung von Information genutzt, dies wird zunehmend ersetzt durch Kurznachrichten, Mails und digitale Notizen.

Entschleunigung ist ein wesentlicher Bestandteil bei Kalligrafie und Handlettering. Sie können hier die meditative Erfahrung machen, die das Erlernen und Schreiben verschiedener Schriften mit Filzstift, Feder und/oder Füller mit sich bringt, Material ist vorhanden.

40. Malerbücher/Künstlerbücher | Im Fokus des Kurses steht das Medium Buch:

Ob Leporello oder gebunden, geheftet, lose in eine Mappe eingelegt, ein Sternbuch oder auch ein ausrangiertes Buch verändern, es gibt keine Grenzen. Unsere Bücher sind Unikate. Druckschrift, Handschrift, Kalligrafie, Schablonieren, Stempeln, Frottage: viele verschiedene Techniken können angewendet werden und machen den besonderen Reiz aus. Bringen Sie bitte Freude am Experimentieren mit.

Gabriele Bertram organisiert den Kurs eigenverantwortlich.

17 So., 10. Sep., 22. Okt., 12. Nov., 10. Dez. 2023 👥 je max. 6

39.: Kalligrafie ⌚ 10.00 - 12.00

€ 80,- für 4 Termine (Einzeltermin: 25,-)

40.: Künstlerbücher ⌚ 11.00 - 18.00

€ 200,- für 4 Termine (Einzeltermine nach Absprache und Projekt)

i Anmeldung bitte bis 5 Tage vor dem jeweiligen Termin unter:
Tel. 069 596 43 80, mobil 0170 44 327 77, gasibert@t-online.de

KREATIV



© G. Bertram



KÜNSTLERPORTRAIT



ANNETTE KLEIN

Sie hat den größten Teil ihres Lebens in Frankreich verbracht, davon 26 Jahre in Paris, wo sie ihre Neigung für Kultur in allen Formen entwickelt hat. 1996 belegte sie einen Kurs in einem Atelier im XIII. Arrondissement, um Bildhauerei und Emailliertechniken zu erlernen. Später kamen Aktzeichen- und Malkurse hinzu. Auch die Herstellung von Karton-Möbeln, Mosaik-Techniken und Möbeltapezieren hat unser Multitalent erprobt!

Seit 2 Jahren ist sie bei der MbW-Malgruppe „malsehen“ dabei.

Annettes Kunst konzentriert sich auf: Skulpturen - Frauenkörper, Tierwelt und abstrakt, hauptsächlich aus Ton, Fotografie, die grundsätzlich mit Architektur und Spiegelungen zu tun hat, Acrylmalerei und Collagen mit Zeitungen, Manga oder Spritze. Auf verschiedenen Substraten wie z.B. Spiegel, Leinwand, Karton, die oftmals Frauen oder Octopus beinhalten.

Ihre Inspiration hat verschiedenen Ursprünge: moderne Architektur - ihr Lieblingsarchitekt ist Franck Gehry, Reisen, u. a. nach Japan, Künstler wie P. Fornasetti und Niki de Saint Phalle.

Sie liebt das Spiel mit intensiven Farben, Collagen, „Unpassendes“ passend zu machen, manche Ihrer Kunstwerke kann man Kopf über aufhängen: Sie möchte, dass der Zuschauer immer etwas Neues im Bild entdeckt, dass seine Imagination mit dem Bild spielen kann.

In den meisten Kunstwerken ist auch eine persönliche Nachricht versteckt, fast jedes offenbart einen bestimmten Gemütszustand.

Im September 2023 stellt sie bei uns in den Räumen aus.



annette190319 | EMail annetteklein1903@yahoo.fr

41. Acrylmalkurs für Kinder ab 9 Jahren

Claudia Germer

Ihr möchtet endlich mal ins Malen einsteigen oder euer Hobby vertiefen? Die Acrylmalerei ist eine Technik, die ihr dazu unbedingt erlernen solltet.

Ihr lernt in meinem Kurs das Umgehen mit Farbe, Formen und Schatten, etwas über den Bildaufbau und natürlich noch Allgemeines zur Herangehensweise an die Malerei für ein gelungenes Bild, wie z.B. die richtige Benutzung der Pinsel, Farben usw. Außerdem werden wir mit verschiedenen Maltechniken und Materialien experimentieren.

- € 60,- Mitglieder (65,- Nichtmitglieder), zzgl. 15,- Material  mind. 5
-  Mo., 30. Okt, 6., 13., 20., 27. Nov. 2023  16.00 - 18.00
-  Bitte alte Sachen anziehen oder einen Malkittel mitbringen.

42. Holzuhr mit Laufwerk

Claudia Germer

In diesem Kurs bastelt ihr eure eigene Uhr mit richtigem Laufwerk. Diese könnt ihr für euer Kinderzimmer benutzen. Ihr könnt sie mit Acrylfarben ganz nach eurem Geschmack bunt gestalten.

- € 18,- Mitglieder (23,- Nichtmitglieder), zzgl. 10,- Material
-  Fr., 3. Nov. 2023  16.00 - 18.00  5-10 Kinder

43. Adventsbasteln für Kinder - stressfrei Einkaufen für die Eltern

Claudia Germer

*„Singen wir im Schein der Kerzen, basteln wir einen kleinen Stern,
ja, dann öffnen sich die Herzen und den Frieden wünscht man gern.“*

Zur Einstimmung in die Adventszeit wollen wir wieder hübsche Dekorationen für das Zuhause basteln, wie z. B. Sterne aus Filz oder anderen Materialien, mit Perlchen verzieren, Lichterketten verschönern und vieles mehr.

Damit eure Eltern in Ruhe dem Christkind beim Geschenkeauswählen helfen können, findet dieser Kurs am Samstag statt.

- € 18,- Mitglieder (23,- Nichtmitglieder), zzgl. 3,- Material
-  Sa., 2. Dez. 2023  11.00 - 15.00  mind. 6 Kinder



Foto: Germer

44. Nähkurs für Anfänger & Fortgeschrittene

Claudia Germer

für Kinder und Mütter mit Kindern

Ihr möchtet gerne nähen, wisst aber nicht, wie es geht und wie die Nähmaschine funktioniert? Oder ihr habt schon mal genäht und möchtet jetzt schwierigere Sachen nähen? Dann kommt in meinen Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

Für die Anfänger gibt's eine Einführung ins Nähen mit der Maschine. Zuerst werden einige Probenähte genäht und dabei unterschiedliche Stiche ausprobiert. Anschließend werden wir gemeinsam nette kleine Dinge nähen wie z. B. eine Kissenhülle u. ä. Nebenbei lernt ihr, wie man den Unterfaden aufspült, den Ober- und Unterfaden in die Maschine einfädelt, kleine Probleme selbst behebt, welche Sticharten für welche Anwendung geeignet sind und wie man Stoffe zuschneidet.

Für die Fortgeschrittenen liegt der Schwerpunkt im Nähen mit Endlosreißverschlüssen. Anfangs werden wir uns mit ein paar Probenähten warmnähen und schneiden dann Mäppchen und andere Reißverschlusstaschen.

Auch zeige ich, wie man kleine Probleme bei der Maschine selbst und damit kostengünstig beheben kann.

- € 67,- Mitglieder (77,- Nichtmitglieder), zzgl. 12,- Materialkosten
-  Sa., 4. Nov. 2023  9.30 - 17.00  max. 6;
So., 5. Nov. 2023 9.30 - 13.00 ab 9 Jahre

-  Mitzubringen sind:
- eine Nähmaschine (keine Overlock!) inkl. Zubehör (Spulen, Ersatznadeln, Pedal und Stecker (!) und die Gebrauchsanleitung)
 - Stecknadeln und weiteres Zubehör, wenn vorhanden
 - Imbiss und Getränke

Wer keine Nähmaschine hat, bitte Frau Germer kontaktieren. Es kann günstig eine Leihmaschine zur Verfügung gestellt werden.

Info: claudi.germer@web.de

NÄHEN
ab 9 Jahre



45. Töpfern im Herbst

Elisabeth Reuter

in diesem Kurs lernt ihr das Töpfern kennen. Wenn ihr schon Erfahrungen habt, umso besser. Von einfachen Schalen über Trinkbecher stellen wir aus Ton Objekte her. Am letzten Tag können sie herbstlich bunt angemalt werden. Blätter lassen sich in Ton eindrücken, ihr könnt Tiere und Figuren formen, Geister und leuchtende Kürbisse herstellen.

- € 60,- Mitglieder (70,- Nichtmitglieder) zzgl. 10,- Material
- 17 Fr.-So., 6. -8. Okt. 2023 ⌚ 16.00 – 18.00 👥 max. 6 (9-14 J.)
- ⓘ Bitte zieht Sachen zum Töpfern an, die man gut waschen kann.
In der Werkstatt der MbW, Hinterhaus, EG

46. Weihnachtstöpfern

Ise Schulz

Im Mittelpunkt des Töpferkurses stehen weihnachtliche Dekorationen und kleine Geschenkartikel. Es werden verschiedene Techniken des plastischen Gestaltens angewandt. Willkommen sind Kinder mit und ohne Vorerfahrungen im Umgang mit Ton. Die einzelnen Werkstücke werden nach der Herstellung getrocknet, gebrannt, glasiert und kommen dann zum 2. Mal in den Brennofen.

Etwa eine Woche nach dem letzten Kurstag können alle Sachen in der MbW abgeholt werden.

- € 68,- Mitglieder (78,- Nichtmitglieder) zzgl. 10,- Material
- 17 Fr., 10., 17., 24. Nov., 1. Dez. 2023 ⌚ 16.00 – 18.00
- ⓘ Werkstatt der MbW, Hinterhaus, EG 👥 max. 6 (8-14 J.)



Fotos: Schulz

Feiern Sie Ihren

Kinder-Geburtstag

in der Musisch bildnerischen Werkstatt.



Foto: MbW

Ablauf des Festes und Kosten sind direkt mit der von Ihnen ausgewählten Kursleiterin zu besprechen.

Terminbestätigung bitte über die MbW. Die Werkstatt kann bei Nichtbelegung durch Kurse **jederzeit** angemietet werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Cornelia Dahmann telefonisch 06172-13 78 58 oder unter info@mbw-ev.de gerne zur Verfügung.

Unsere Kursleiterinnen für Ihren Kindergeburtstag

Claudia Germer

Acrylmalen – Zeichnen – Basteln

Tel.: 0179-3850 784

E-Mail: claudi.germer@web.de

Nicole Brys

Motto-Basteleien

mit verschiedenen Materialien und Farben

Tel.: 06172-998 15 22

E-Mail: kontakt@kunst-querbeet.de

Teilnahmebedingungen**1. Anmeldemöglichkeiten:**

Persönlich, schriftlich, per Telefon, E-Mail oder unter www.mbw-ev.de.

Folgende Angaben müssen enthalten sein:

Kurs-Nr., Titel, Ihre Anschrift inkl. Telefonnummer und Bankverbindung.

Bei Personen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig!

Schnupperstunden sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich, bis auf die im Programm angegebenen Ausnahmen.

Veranstaltungen, die einen Dritten als Veranstalter ausweisen, sind keine Veranstaltungen der MbW. Die MbW tritt hierbei nur als Vermittlerin auf.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ist die maximale Anzahl der Teilnehmer der Veranstaltung erreicht, so kann der Veranstaltungsvertrag dem angemeldeten Teilnehmer durch die MbW schriftlich gekündigt werden. Diese Möglichkeit der Kündigung des Vertrages gilt auch, falls die erforderliche Mindestzahl an Teilnehmern nicht erreicht wird oder die Veranstaltung aus anderen Gründen nicht stattfinden kann.

2. Einen **Preisnachlass** bei Kursen von 50% erhalten Inhaber des Friedrichsdorf-Passes (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen).
3. Anmeldungen werden **nicht bestätigt!** Bei Kursausfall oder wenn der Kurs ausgebucht ist, erhalten Sie eine Absage. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.
4. Ein **Rücktritt von der Anmeldung** ist bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung, bei Tagesfahrten bis 4 Wochen vor Fahrtbeginn möglich. Danach verfällt die Gebühr. Sollte ein Platz neu besetzt werden können, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% des Preises fällig.
5. **Teilnehmerzahl:** Zur Durchführung eines Kurses ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Wird diese nicht erreicht, kann entweder die Zahl der Unterrichtsstunden reduziert, ein Gebührenaufschlag erhoben oder der Kurs abgesagt werden.
6. Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Schäden aller Art wird von der Veranstalterin nicht übernommen.
7. Die **Zahlung der Kursgebühren** erfolgt aus organisatorischen Gründen per **SEPA-Basislastschrift** ca. 10 Tage vor Kursbeginn. Bitte auf vollständige Personalangaben und Bankverbindung achten.

Achtung: Wenn Sie der SEPA-Basislastschrift widersprechen oder sie zurücknehmen wollen, setzen Sie sich bitte vorher mit der MbW in Verbindung. Sie vermeiden dadurch Bankgebühren, die wir Ihnen sonst in Rechnung stellen müssen.

8. Alle Fahrten und Führungen finden bei jedem Wetter statt. Achten Sie bitte auf passende Kleidung.
9. Die Mitnahme von Haustieren ist **NICHT** gestattet.
10. **Nutzungsrecht:** Künstlerische Erzeugnisse aus den Kursen können ohne zeitliche, räumliche und sachliche Einschränkung von der MbW unentgeltlich genutzt werden. Das Nutzungsrecht bezieht sich auf die fotografische, drucktechnische und elektronische Wiedergabe in Veröffentlichungen und im Werbematerial der MbW in gedruckter, vervielfältigter oder elektronischer Form. Das Nutzungsrecht erstreckt sich nicht auf kommerzielle Nutzung. Über Arbeiten, die nicht innerhalb eines halben Jahres aus den Räumen der MbW abgeholt werden, kann die MbW verfügen.
11. **Datenschutz:** Zum Zwecke der Verwaltung der Veranstaltungen setzt die MbW Datenverarbeitung ein. Dabei werden folgende Daten erfasst:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Veranstaltungsnummer und Entgelt, sowie im Falle eines erteilten SEPA-Lastschriftmandats die Bankverbindung und die Zahlungsdaten.
Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer der Verarbeitung dieser Daten zu, sowie der Weitergabe von Tel., Anschrift und E-Mail an die Kursleiter.
12. **Hinweis für Kinderkurse:** Bitte teilen Sie uns Ihre Mobil-Telefon-Nummer mit, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. / E-Mail _____

☐ Mitglied ☐ Nichtmitglied

☐ Ich möchte Mitglied werden und ermächtige die Musisch bildnerische Werkstatt bis auf Widerruf, einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Ich möchte mich zu folgendem(n) Kurs(en) anmelden:

Kurs-Nr.	Stichwort	Gebühr	
_____	_____	_____	Euro
_____	_____	_____	Euro
_____	_____	_____	Euro
_____	_____	_____	Euro
Gesamtsumme			Euro

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung und Teilnahmebedingungen der Musisch bildnerischen Werkstatt e.V. an. Mit der Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Zwecke der MbW e.V., gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, bin ich einverstanden.
Ich habe jederzeit die Möglichkeit, von der MbW e.V. Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten. Die Datenschutzbestimmungen der MbW habe ich gelesen.

SEPA - Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die MbW, die Kursgebühren der o. a. Kurse zu Lasten des folgenden Kontos einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der MbW e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____



Hoffest 2023, Foto: Heinz Küttner

Werden Sie Mitglied...

... und nützen Sie die Vorteile der MbW-Mitgliedschaft.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Familie 40,- Euro im Jahr.

Ihre Vorteile in der Übersicht:

- + Preisnachlass bei zahlreichen Kursen.
- + Sie bekommen das Programmheft 2-mal jährlich zugeschickt.
- + Sie werden über alle zusätzlichen Aktivitäten des Vereins informiert.
- + Sie haben ein Mitspracherecht bei der Zukunft des Vereins.

Und „last but not least“ unterstützen Sie den Verein und somit auch das kulturelle Leben in Ihrer Region.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Gerne dürfen Sie uns auch weiterempfehlen

Als Dankeschön erhalten Sie einen Geschenkgutschein oder die Teilnahme an eine kunsthistorischen Führung

So geht es: Einfach das Anmeldeformular mit der Anschrift des neu geworbenen Mitglieds ausfüllen und an die MbW senden. Sobald die Mitgliedsgebühr bezahlt ist, senden wir Ihnen Ihre Wunschprämie zu.

Musisch bildnerische Werkstatt e.V.

Hugenottenstr. 90, 61381 Friedrichsdorf | T 06172-13 78 58 | info@mbw-ev.de
Bürozeiten: Do. 9.00 bis 12.00 Uhr (außer in den Ferien) Frau Cornelia Dahmann

Bankverbindung der MbW (auch für Spenden):

Tanus Sparkasse, Friedrichsdorf

IBAN: DE49 5125 0000 0020 0324 72 – BIC: HELADEF1TSK

Ich bin das neue Mitglied:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung und Teilnahmebedingungen der Musisch bildnerischen Werkstatt e. V. an. Mit der Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Zwecke der MbW e.V., gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, bin ich einverstanden.
Ich habe jederzeit die Möglichkeit, von der MbW e.V. Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten. Die Datenschutzbestimmungen der MbW habe ich gelesen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die MbW, den Mitgliedsbeitrag sowie ggf. die Kursgebühren zu Lasten des folgenden Kontos einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der MbW e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Ich habe das neue Mitglied geworben:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Wunschprämie: ☐ Geschenkgutschein ☐ Führung

Unterschrift _____

DACIA
EINFACH GUT

DER NEUE DACIA JOGGER

BIGGER, COOLER, JOGGER



DER NEUE DACIA JOGGER ESSENTIAL TCE 110

JETZT SCHON AB

18.245 €

Bei der Leserwahl „AUTO BILD - Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia mit dem Jogger in der Klasse „Kompakte Vans“ in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. AUTO BILD Ausgabe 16/2023



Neuer Dacia Jogger Tce 110, Benzin, 81 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 6,5; mittel: 5,1; hoch: 4,8; Höchstwert: 6,3; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 127 (Werte nach WLTP). Neuer Dacia Jogger: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,8–5,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 138–118 (Werte nach WLTP).

f i t **DACIA.DE**

**AUTOHAUS WEIL GMBH
IN FRIEDRICHSBORF**
OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
MAX-PLANCK-STR. 7

Abb. zeigt neuen Dacia Jogger Extreme.